Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 5 (1901)

Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergänzung der täglichen Nahrung mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme, rasche Hebung der körperlichen Kräfte, Stärkung des Gesammt-Nervensystems. Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich "Dr. Hommet's" Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- u. Auslandes glänzend begutachtet!

Inhalts-Verzeichnis des 19. Heftes.

Ernft Zahn. Albin Inbergand. Roman. (Schluß) 385 M. Niggli. Das zweite Mufitfest bes Schweizer. Tonfünftler=Bereins in Benf . 398 3. Stauffacher. Wanderlieb. Gebicht Ant. Andrea. Die Nachfolgerin. (Schluß) . . 399 Nachträgliches von ber Baster Bundesfeier. Bur . 402 Teftipieltechnif Rarl Gidhorn. Bintelrieb in Sochborf Appenzeller Rugguffa . 407 Eingeftreute Bilber. Feftzug ber Baster Bundesfeier. Acht Ropf= 385/92

G. van Muyben.	Pannerträge:	r ber	Belten	=(We	ein=	
leuten)=Bunft ir	t Bafel .					403
Sumoriftifcher Ra	chtisch. Drei	Orig	inalzeic	hnun	gen	
von E. van Mi						408

Kunftbeilagen.

Sieben Reproduktionen von Originalzeichnungen Evert van Munben's. Anläglich ber Bunbes= feier in ber Wefthütte nach ber Ratur gezeichnet.

Rich. Schaupp. Thurgau.

Gedünftetes Ochfenfleifch.

Bereitungegeit 11/2 Stunden. - Gur 6 Berfonen. Authaten: 11/2 Stinden. — Hur 6 Bersonen. Authaten: 11/2 Kilo Ochsenseisch, 2 Zwiebeln, 50 Gr. Speck, 10 Bfefferförner, 100 Gr. Butter, 1/4 Liter Rotwein, 3/8 Liter Wasser, wor'in 15 Gramm Liebig's Fleisch=Extrafi gelöst, 20 Gr. Mehl.

gelöft, 20 Gr. Mehl.

Gin mürbe geklopftes Stiid Ochfensteiich (vom Schweifstück) gibt man in eine Kasserolle, welche mit Zwiebeln, einigen schulttichen Speck, wenigen Pfesterkönern belegt ist, begießt es mit zerlassener kutter, salzt es und lägt es augebeckt ichön gelb anbraten. Misdann gießt man 1/4 Liter Wotwein, ebensviel gute Brübe aus Liebig's Fleisch-Extrakt dazu nub dünftet es darin recht weich. Vor dem Anrichten wird das Fleisch berausgehoben, der Sat gut abgefetter, mit einem Eglössel voll Wehl und ein wenig Fleischerübrike verührt, aufgefocht, durchgeseiht, über das angerichtete Fleisch aggossen und zu Tische gegeben.

AGAZINE zum W



Herbst= und Wintersaison 1901/2

Seidenstoffe * Wollstoffe * Sammete

jeder Art und in jeder Preislage.

Keine Dame versäume unsere reichhaltigen Muster-Kollektionen zu verlangen.

Verlangen Sie überall

Seife

N^o 132.*

Dieselbe verschafft feinen Ceint und 3arte Hände.

Ueberall zu kaufen à 70 Cts. per Stück. Chrysanthemum - Ecke der "Schweig".

粉 Hphorismen. 今

Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.

Der grösste feind des Rechtes ist das Vorrecht.

Die Konsequengen unserer guten Bandlungen verfolgen uns unerbittlich, und find oft schwerer ju tragen als die der bösen.

Die bedauernswertesten Menschen sind diejenigen, welche Pflichtgefühl besitzen, aber nicht die Kraft, ihm ju genügen.

Es gibt überall verschämte Arme, nur nicht in der Literatur.

Der Umgang mit einem Egoisten ist

darum so verderblich, weil die Notwehr uns zwingt, allmählich in seinen Fehler 3u verfallen.

Mer sich mit wenig Ruhm begnügt, verdient nicht vielen.

Sagen, was man denkt, ist manchmal die grösste Chorheit und manchmal - die

grösste Kunst.

Aus Marie von Chner-Eschenbach: Aphorismen IV. Aufl. Verlag von Gebrüder Paetel, Berlin.

*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Minterthur.

(Schweiz 170)

